



So sah das Einweihungsfest von oben aus.

Die Mutigen wollten ganz hoch hinaus

Fest zur Einweihung des Schwarmer Windparks

SCHWARME ▪ Mit vielen Besuchern feierte die Firma „WindStrom“ die Einweihung ihres im Frühjahr errichteten Windparks in Schwarme.

Insbesondere vor dem weithin sichtbaren Kranhubwagen, der die Mutigen in eine Aussichtshöhe von 80 Metern beförderte, bildeten sich lange Schlangen. Die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr und ein abwechslungsreiches Programm mit Basteln, Malen, Schminken, Ballontieren und Clown kam bei den Kindern gut an.

Wie Geschäftsführer Joachim Mrotzek erläuterte,

produzierten die fünf neuen Windenergieanlagen jährlich etwa 25 Millionen kWh umweltfreundlichen Strom. Dies entspreche dem Bedarf von knapp 7 000 Haushalten.

An die Diskussionen vor dem Baubeginn erinnerte Bürgermeister Hermann Schröder. Ein längerer Planungsprozess habe schließlich auch bei Rat und Verwaltung zur Zustimmung geführt. Man habe sich letztlich auf einen Kompromiss geeinigt, der herausstellte, dass „WindStrom“ in der Vergangenheit immer bemüht gewesen sei, tragfähige Lösungen zu präsentieren.